

NEUBERUFUNG



© Baustadler – TU Graz

Martin Schultze

ist seit 1. März Universitätsprofessor für Experimentalphysik mit Schwerpunkt Optik und Physik des Lichts am Institut für Experimentalphysik.

Geboren am 11. März 1979 in Bad Hersfeld, Deutschland

Ausbildung:

- Juni 2017: Venia Legendi für Experimentalphysik, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
- Mai 2017: Habilitation in Attosecond Solid-state Physics
- 2008: Dissertation in Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
- 2004: Diplom in Physik an der ETH Zürich, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

- seit Oktober 2016: Akad. Oberrat, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
- seit April 2015: Forschungsgruppenleiter Lightwave Electronics, MPQ Garching und Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
- 2012 – 2015: Marie-Curie Int. Outgoing Fellowship Departments of Chemistry and Physics, University of California, USA, Berkeley and Lawrence Berkeley National Laboratory, USA
- 2008 – 2012: Forscher an der Fakultät für Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
- 2008 – 2012: Projektleiter im DFG Excellence Cluster Munich-Centre for Advanced Photonics
- 2010 – 2012: Forschungsprojektleiter Light-field-controlled and Attosecond-probed Solid-state Electronics am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching, Deutschland

Persönliches:

- Familie: verheiratet, zwei Kinder

Im Zweifel hilft mehr Licht.

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Beim Kongress der International Commission on Large Dams wurde das Forschungsprojekt eines Teams rund um Dipl.-Ing. **Franz Georg PIKL**, BSc (Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft), mit dem internationalen Innovationspreis ausgezeichnet.

Bernhard BURTSCHER, BSc, **Dominik LECHLEITNER**, BSc, **Martin SCHWARZL**, BSc, und **Florian WIESER**, BSc, wurden mit den WKO-Stipendien 2018/19 ausgezeichnet.

Mgr. inz. Dr. **Mateusz SKALON** (Institut für Werkstoffkunde, Fügetechnik und Umformtechnik) erhielt für sein Projekt „NewGen SLM Powder“ eine „Spin-off Fellowship“-Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) sowie der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Dipl.-Ing. Dr.techn. Bakk.techn. **Peter GANGL** vom Institut für Angewandte Mathematik erhielt für seine Dissertation den Erwin-Wenzl-Preis des Landes Oberösterreich.

Dipl.-Ing. Dr.techn. **Jürgen HARTLER** (Institut für Computational Biotechnologie) wurde von der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie mit dem renommierten Mattauch-Herzog-Preis 2019 ausgezeichnet.

Mit dem Josef-Krainer-Würdigungspreis 2019 wurde Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Markus KOCH** vom Institut für Experimentalphysik prämiert, den Josef-Krainer-Förderungspreis 2019 erhielt Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Vanja SUBOTIC**, BSc, vom Institut für Wärmetechnik.

Für seine Dissertation „Einflüsse von Wasserspiegelschwankungen auf das Verhalten einer langsamen Massenbewegung“ wurde Dipl.-Ing. **Georg AUSWEGER**, BSc, mit dem Österreichischen Grundbaupreis ausgezeichnet. Betreuer der Arbeit war Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. tit. Univ.-Prof. **Helmut SCHWEIGER**, MSc, vom Institut für Bodenmechanik, Grundbau und Numerische Geotechnik.

Die AMiner Most Influential Scholar List führt Vizerektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Horst BISCHOF** (Institut für Maschinelles Sehen und Darstellen) auf Platz 30 der weltweit meistzitierten Forschenden auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Vom MVA (Machine Vision Applications) Conference Committee wurde er außerdem mit dem „Most Influential Paper over the Decade Award“ für das Paper „Eye blink based fatigue detection for prevention of Computer Vision Syndrome“ aus dem Jahr 2009 ausgezeichnet (gemeinsam mit Dr. Matjaž Divjak, heute Universität Maribor).

„Dreifachsieg“ beim 8. KNAPP Coding Contest für Studierende: Hinter Gewinner **Florian RIEDL** belegten **Peter PÖTZI**, BSc, und **Robert TIEBER** die weiteren Podiumsplätze – alle drei studieren an der TU Graz.

Für seine bahnbrechende Forschung im Bereich Brettsperrholz erhält Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Gerhard SCHICKHOFER**, Leiter des Instituts für Holzbau und Holztechnologie der TU Graz, den Marcus Wallenberg-Preis 2019.